

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 86 (1999)

Heft: 10: Bildungswege

Artikel: Scherbenkristall : Ort der Besinnung an der Autobahn in Uri, 1998 : Architekten Pascale Guignard & Stefan Saner

Autor: P.G. / S.S.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-64608>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

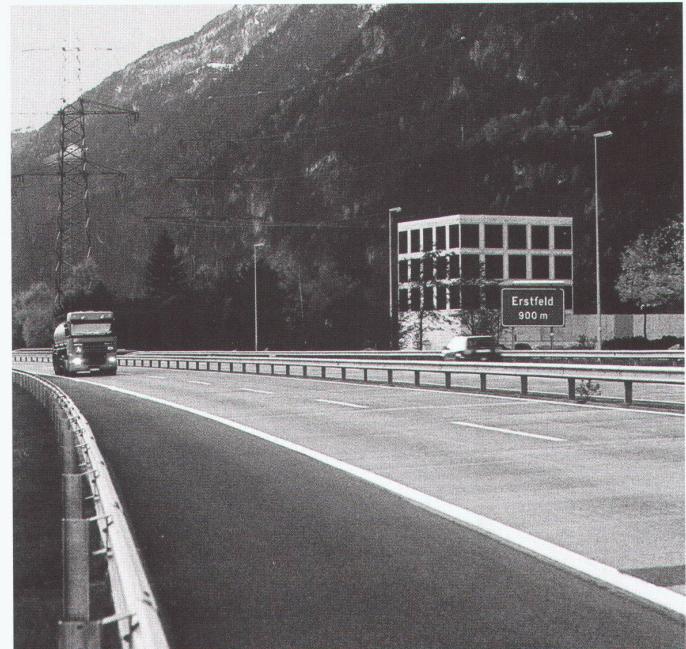
Scherbenkristall

Ort der Besinnung an der Autobahn in Uri, 1998
Architekten: Pascale Guignard & Stefan Saner, Zürich

Dieser formal äusserst einfache Besinnungsraum gewinnt seine Stimmigkeit aus der besonderen, durch grüne Altglasscherben gebrochenen Lichtführung.

Der aus einem Wettbewerb hervorgegangene Kapellenraum für 50 Personen ist an der breitesten Stelle zwischen Autobahn und Reuss quer in das Auenwäldchen eingespannt. Das Gebäude steht dicht an der Autobahn und soll den Vorbeifahrenden als Meilenstein in Erinnerung bleiben. Der durch den Kapellenraum geschützte Hof erstreckt sich bis zum Reussuferweg.

Die Hofmauer umfasst auch den Sockel der Kapelle und löst sich nach oben in eine Gitterstruktur auf, in der die grossen Fensterelemente Platz finden. Die zweischichtigen Fenster sind mit gewebeartig wirkenden grünen Altglasscherben gefüllt und erscheinen bei Tag von innen gesehen als leuchtende Vier- ecke. Von aussen betrachtet ändert sich ihre Ausstrahlung je nach Wetter, Sonnenstand und Blickwinkel. Sie wirken je nachdem dunkel, zeigen bei Sonneneinstrahlung einen kristallinen Charakter, oder sie spiegeln die Umgebung. Bei Nacht wird der Kubus durch zentral herunterhängende Lichtquellen beleuchtet: jetzt dringt das Licht von innen nach aussen, sodass sich eine Umkehrung des oben beschriebenen Effektes ergibt.



Die Materialisierung aus Ort- beton, Glas und Aluminium verleiht dem Bau eine Rauheit, die der ihn umgebenden Berg- und Auto- bahnlandschaft angemessen ist. Die Betonoberflächen werden sich im Laufe der Zeit verändern, die Wit- terung wird je nach Ausrichtung der Fassaden eine unterschiedliche Patina hinterlassen.

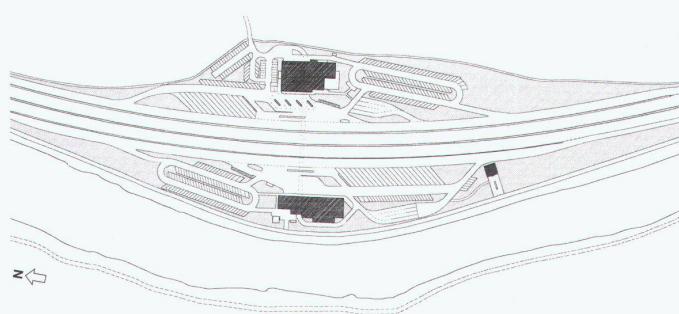
Das Aluminium der Fensterrahmen und Tore hat die Eigenschaft, sich dem Licht und dem Wetter ent- sprechend der Farbe des Betons an- zugleichen oder sich hell von ihr ab- zusetzen.

Die Eingangstür zur Kapelle und die Sitznischen im Innern sind aus Buchenholz gefertigt. Holz als warmes Material soll auf die Kost- barkeit des Kapellenraumes verwei- sen und sich vom Hof mit der um- laufenden Sitzbank aus Beton ab- heben.

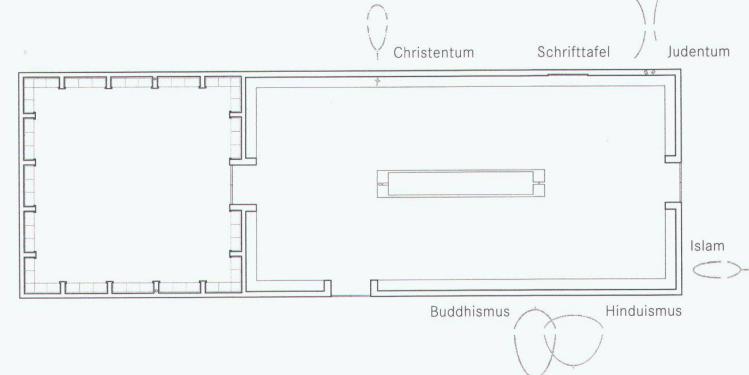
Die übergrossen Gebetsketten von Clara Saner und Selma Weber – mit der Hofmauer zusammen in Form eines Halbreliefs in Ortbeton gegossen –, die wie vergessen über den Hofmauern hängen, verweisen auf die Bedeutung des Ortes.

P.G., S.S.

Situation

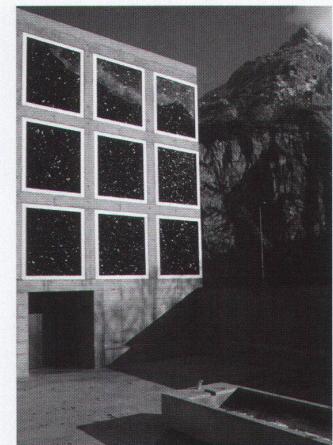
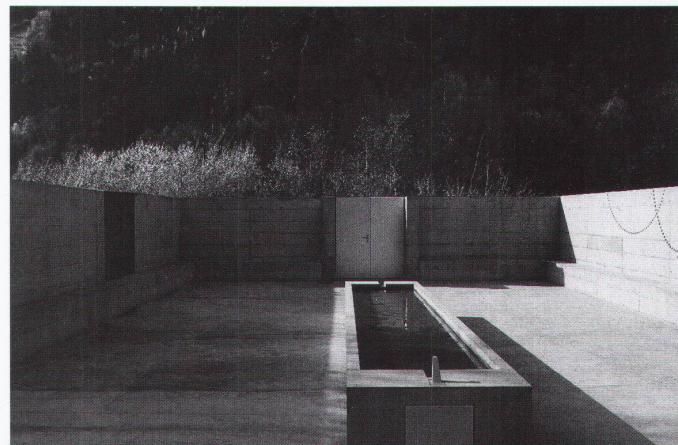
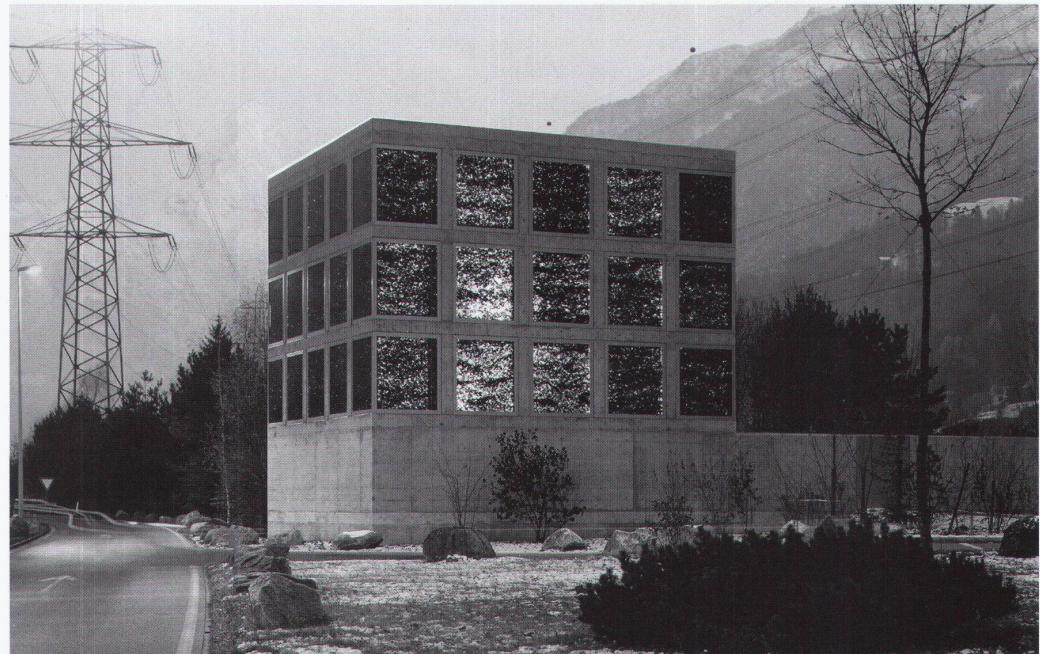


Sockelebene



Ansicht von der Autobahn,
von Norden

Ansicht von Nordwesten in der
Dämmerung, mit Innenbeleuch-
tung
Foto: Dominic Büttner



Längsschnitt

Hof von Nordosten
Foto: Dominic Büttner

Hof von Westen

